

Course an der Wiener Börse vom 1. Februar 1897.

Nach dem officiellen Coursblatte.

Staats-Anleihen.	Geld	Ware	Staats-Anleihen.	Geld	Ware	Staats-Anleihen.	Geld	Ware	Staats-Anleihen.	Geld	Ware
60/100, Einheitsrente in Noten verz. Halbjährig, 1. Nov. 1896 in Noten verz. Halbjährig, 1. Aug. 1896 „ Silber verz. Halbjährig, 1. Oct. 1896 1884er 40/100, Staatsanleihe, 250 fl. 1880er 50/100, „ ganze 500 fl. 1880er 50/100, „ halbiert 100 fl. 1884er Staatsanleihe, 100 fl. dto. 50 fl. 60/100, Dom.-Anleihe, 120 fl.	102 10 102 10 102 35 102 35 149 50 149 50 149 50 149 50 149 50 149 50	102 30 102 30 102 65 102 65 151 50 151 50 151 50 151 50 151 50 151 50	Donau-Anleihe 1878, 100 fl. Donau-Anleihe 1882, 100 fl. Donau-Anleihe 1886, 100 fl. Donau-Anleihe 1890, 100 fl. Donau-Anleihe 1894, 100 fl. Donau-Anleihe 1898, 100 fl. Donau-Anleihe 1902, 100 fl. Donau-Anleihe 1906, 100 fl. Donau-Anleihe 1910, 100 fl. Donau-Anleihe 1914, 100 fl.	98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80	98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80	Donau-Anleihe 1878, 100 fl. Donau-Anleihe 1882, 100 fl. Donau-Anleihe 1886, 100 fl. Donau-Anleihe 1890, 100 fl. Donau-Anleihe 1894, 100 fl. Donau-Anleihe 1898, 100 fl. Donau-Anleihe 1902, 100 fl. Donau-Anleihe 1906, 100 fl. Donau-Anleihe 1910, 100 fl. Donau-Anleihe 1914, 100 fl.	98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80	98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80	Donau-Anleihe 1878, 100 fl. Donau-Anleihe 1882, 100 fl. Donau-Anleihe 1886, 100 fl. Donau-Anleihe 1890, 100 fl. Donau-Anleihe 1894, 100 fl. Donau-Anleihe 1898, 100 fl. Donau-Anleihe 1902, 100 fl. Donau-Anleihe 1906, 100 fl. Donau-Anleihe 1910, 100 fl. Donau-Anleihe 1914, 100 fl.	98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80	98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80 98 80

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Mittwoch den 3. Februar 1897.

(507)

3. 1069.

Kundmachung.

Bei der constituierenden Versammlung des Fischerei-Revisionsausschusses für Krain am 14. I. M. wurden als Obmann dieses Ausschusses Herr Dr. Franz Hof, als Obmannstellvertreter Herr Ludwig Freiherr von Berg, als Cassier Herr Dr. Karl Khazhizh und als Schriftführer Herr Professor Johann Franke gewählt.

Dies wird unter Bezugnahme auf die hieramtliche Kundmachung vom 29. December 1896, 3. 19.754, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß Professor Franke infolge Ablehnung der Wahl als Ausschussmitglied seitens des Herrn Josef Graf Barbo nach dem Wahlergebnisse in der zweiten Wählergruppe in diesen Ausschuss berufen wurde.

K. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 30. Jänner 1897.

Der I. I. Landespräsident:

Victor Freiherr von Grün m. p.

St. 1069.

Razglas.

Pri ustanovitvenem zborovanju ribarskega okrajnega odbora za Kranjsko dne 14. I. M. so bili izvoljeni: za načelnika tega odbora gospod dr. Francišek Vok, za načelnikovega namestnika gospod Ludovik baron Berg, za blagajničarja gospod dr. Karol Abazhizh in za zapisnikarja gospod profesor Janez Franke.

To se z ozirom na tuuradni razglas z dne 29. decembra 1896, I. 19.754, daje na občno znanje z dodatkom, da je bil profesor Franke po volilnem posledku v drugi volilni skupini poklican v ta odbor, ker je gospod Jožef grof Barbo volitev v odbor odklonil.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 30. januarja 1897.

C. kr. deželni predsednik:

Viktor baron Hein s. r.

(506)

3. 1881.

Kundmachung.

Da laut amtlicher Mittheilungen die Landesregierung in Sarajevo anlässlich der Constatierung der Maul- und Klauenseuche in mehreren Orten des Bezirkes Prjedor sowie in zahlreichen Gehöften des Bezirksortes Krupa bis auf weiteres die versuchten Gebiete gegen jeden Verkehr mit Klauenvieh abgesperrt hat, so werden hiemit die nachstehenden Sperrverfügungen getroffen:

1.) Das derzeit für die bosnischen Bezirke Bihać, Brčko, Derwent, Gradačac und Dolnja Tuzla bestehende Verbot der Einfuhr von Viehdauern (Rindern, Schafen und Ziegen) nach Krain wird hiemit bis auf weiteres auch auf den Bezirk Prjedor sammt der angrenzenden Gemeinde Piskavica des Landbezirks Banjaluka und auf den Bezirk Krupa ausgedehnt.

2.) Mit Rücksicht auf den Stand der Schweinepest im Occupationsgebiete bleibt die Einfuhr lebender Schweine nach Krain aus diesem ganzen Gebiete ausnahmslos verboten.

Diese Verfügungen, welche an Stelle jener der Kundmachung vom 22. Jänner d. J., 3. 1431, mit

3. Februar 1897

in Kraft treten, werden mit dem Beifügen verlautbart, daß Uebertretungen derselben nach dem Reichsgesetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, geahndet werden und daß aus obgenannten Ländern einlangende Viehtransporte, unter welchen auch nur ein an der Maul- und Klauenseuche oder an Schweinepest erkranktes Stück vorgefunden werden sollte, überdies an die Aufgabestation zurückgewiesen werden würden.

K. I. Landesregierung für Krain.

Laibach am 30. Jänner 1897.

St. 1881.

Razglas.

Ker je glasom uradnih naznanil deželna vlada v Sarajevu zaradi kuge v gobou in na parkljih v več krajih okraja Prjedor in v mnogih dvorcih okrajnega sedišča Krupa dotlej, dokler se ne ukaže drugače, okužene kraje za vsak promet s parkljasto živino zaprla, zatorej se ukazujejo nastopne zapore odredbe:

1.) Že zdaj za bosenske okraje Bihać, Brčko, Derwent, Gradačac in Dolnja Tuzla obstoječa prepoved uvažanja prežvekovavcev (goveje živine, ovac in koz) na Kranjsko je dotlej, dokler se drugače ne zapove, odslej raztegnjena tudi na okraj Prjedor in na bližnjo občino Piskavica, deželnega okraja Banjaluka in na okraj Krupa.

2.) Z ozirom na stanje svinjske kuge v okupacijskem ozemlju ostane uvažanje živih prašičev na Kranjsko iz vsega tega ozemlja brez izjeme prepovedano.

Te odredbe, ki namesto onih z razglasom z dne 22. januarja t. l., št. 1431, ukazanih

dne 3. februarija 1897

stopijo v veljavnost, se razglasajo z dodatkom, da se bodo njih prestopki kaznovali po državnem zakonu z dne 24. maja 1882, I., št. 51 drž. zak., in da se bodo iz omenjenih dežel dospela živinska pošiljatve, ko bi se med njimi našlo tudi samo eno za kugo v gobou in na parkljih ali za svinjsko kugo obojelo živinče, vrhu tega zavrnile na oddajno postajo.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani dne 30. januarja 1897.

(429) 3—2

3. 13.112.

Offert-Ausschreibung.

Behufs Begebung des Baues eines Uferkanals an der Kulpa bei Dillniz politischer Bezirk Gottschee wird hiemit eine allgemeine Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die auf den Bau bezüglichen Daten (der Kostenvoranschlag, die Baubedingnisse und der Bauplan) können während der Amtsstunden beim Landesbauamt eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte, gestempelt, versiegelt und mit der Aufschrift „Offert für die Uebernahme des Baues eines Uferkanals bei Dillniz“ bezeichnet, längstens bis 15. Februar 1897, 12 Uhr mittags, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesauschusses in Laibach zu über-

reichen, und ist denselben ein 5 Proc. Badium der Gesamtsumme von 6.200 Gulden in Varem oder in zinstragenden Wertpapieren nach dem Coursverthe beizufügen, oder die Quittung über den Erlag des Badiums bei der krainischen Landescaße in Laibach beizulegen.

Das Offert hat die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, daß er die Baubedingnisse vollständig anerkennt und sich denselben unterzieht. Die vom Offerenten beanspruchte Zahlung ist entweder in Procenten des von den veranschlagten Einheitspreisen zugestandenen Nachlasses oder der auf diese Preise verlangten Anzahlung auszubringen, oder aber durch Einlegung eigener Einheitspreise jedoch ohne Aenderung der Baubeschreibung bekanntzugeben. Im letzteren Falle müßte auch die gesammte Verdienstsomme berechnet werden.

Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß zu wählen, nach Umständen auch eine neue Offertverhandlung zu veranstalten.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 22. Jänner 1897.

(530)

3. 4027.

Kundmachung.

Infolge Kundmachung des Herrn Landespräsidenten in Laibach vom 22. d. M., 3. 8668, Pr., wurden allgemeine Neuwahlen für das Abgeordnetenhaus des Reichsraths ausgeschrieben und zu deren Vornahme folgende Tage bestimmt, und zwar:

Der 10. März d. J. für die Wahl der Abgeordneten aus der allgemeinen Wählerklasse,

der 18. März d. J. aber für die Wahl der Abgeordneten der Städte und Märkte.

Es wird nun mit Bezug auf den § 25 des Gesetzes vom 2. April 1873 (Nr. 41 R. G. Bl.) und den Zusatz zu diesem § (Gesetz vom 14ten Juni 1896, Nr. 169 R. G. Bl.) zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die diesfälligen Wählerlisten bereits verfaßt sind und vom 3. bis 10. Februar d. J. im städtischen Rathsaale zu jedermanns Einsicht auflegen werden.

Reclamationen gegen diese Wählerlisten sind spätestens bis zum letzten Tage des obbestimmten Faltermins hiermit einzubringen und ist jede Reclamation in Betreff des Wahlrechts in der allgemeinen Wählerklasse mit den Beweismitteln für die darin aufgestellten Behauptungen zu versehen, falls letztere nicht auf Notorität beruhen.

Unter einem öffentlich kundgemacht, daß in der allgemeinen Wählerklasse gemäß Art. II. C des Gesetzes vom 14. Juni 1896 (Nr. 168 R. G. Bl.) die Abgeordneten durch von den Wahlberechtigten gewählte Wahlmänner gewählt werden und daß der Herr Landespräsident auf Grund des § 28 des Gesetzes vom 14. Juni 1896 (Nr. 169 R. G. Bl.) zum Zwecke der Durchführung der Wahl der Wahlmänner in Laibach die Stadtbezirke als Wahlsectionen bestimmt, die Zuweisung der Wähler dahin nach der örtlichen Zugehörigkeit verfügt und angeordnet hat, daß die Zahl der zu wählenden Wahlmänner nach Maßgabe der ermittelten anwesenden Bevölkerung entsprechend auszutheilen ist. In Laibach werden demnach 59 Wahlmänner zu wählen sein u. zw.:

im I. Bezirke Schulviertel . . . 8
„ II. „ Jakobsviertel . . . 13
„ III. „ Burgviertel . . . 18
„ IV. „ Bahnhofsviertel . . . 15
„ V. „ Borvorste . . . 3

Diese Wahlen finden statt am 4. März d. J. von 8 Uhr früh bis 1 Uhr nachmittags und es werden zur Vornahme derselben folgende Locale bestimmt:

a) im I. Bezirke für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben A und L der Rathhausgasse; für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben M und Z im ehemaligen Hauptwachgebäude am Bodnitsplatz;

b) im II. Bezirke für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben A bis L das Schulzimmer Nr. 16 der f. t. Fachschulen im Birant'schen Hause; für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben M bis Z das ebenerdige rechts vom Haupteingange dieses Hauses befindliche Locale;

c) im III. Bezirke für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben A bis J, das Schulzimmer I. a für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben K bis P das Schulzimmer II. b der städtischen Volksschule in der Joisstraße; für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben R bis Z der Turnsaal der Oberrealschule;

d) im IV. Bezirke für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben A bis I das Schulzimmer III. a, für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben K bis P das Schulzimmer III. b der städtischen Knaben-Volksschule in der Komensthygasse; für die Wähler mit den Anfangsbuchstaben R bis Z der Saal des katholischen Gesellenvereins in der Komensthygasse;

e) für die Wähler des V. Bezirke die Volksschule am Moorgrunde;

f) für die Wähler von Umat die Volksschule bei St. Peter in Laibach.

Die Wahl des Abgeordneten der Landeshauptstadt Laibach findet am 18. März d. J. von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags statt.

Die Legitimationskarten werden den Wählern in die Wohnungen zugestellt werden, jene Wahlberechtigten aber, denen aus welchen Grunde immer die Legitimationskarten längstens 24 Stunden vor dem Wahltag nicht zukommen sollten, haben dieselben persönlich im magistratischen Expedite zu erheben.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach

am 30. Jänner 1897.

Der Bürgermeister: J. v. Friar m. p.

(509) 3—1

3. 137 B. Sch. N.

Lehrstelle.

An d. r. vierklassigen Volksschule in Ratlschach bei Steinbrück gelangt die dritte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 500 fl., eventuell die vierte Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl., zur definitiven oder provisorischen Befestigung.

Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre ordnungsmäßig instruierten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 28. Februar 1897

hiermit einzubringen.
K. I. Bezirksrath Gurtfeld am 28ten Jänner 1897.

Grösste Auswahl in neuesten Seidenstoffen

(5392) 9 schwarz und farbig
für ganze Roben und Blousen zu billigsten Preisen
empfiehlt

Alois Persché, Domplatz Nr. 22.

Razglas.

(527)

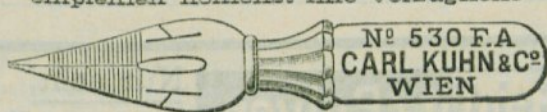
Meseca januarja leta 1897. ušlo je v mestno hranilnico ljubljansko 728 strank 273.962 gold. 29 kr.
590 strank pa uzdignilo 221.093 „ 43 „

Ravnateljstvo mestne hranilnice ljubljanske.

Carl Kuhn & Co., WIEN

empfehlen höflichst ihre vorzügliche

(517)



22-1

sog. Aluminium-Feder

Weitverbreitetste Feder im In- und Auslande.

Ferner

Feine Schulfedern

zum Preise von fl. — 65 bis fl. — 90 per Gross.

Zu haben in allen besseren Schreibrequisiten-Handlungen.

(423) 3—3

§. 497.

Edict.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgericht in Laibach wird bekanntgemacht, dass am 4. Juni 1894 in Slav.-Brod der 58 Jahre alte, nach Laibach zuständige Schiffahrtsmatrose Karl Vaudir ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gericht unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine Verlassenschaft, bestehend in der deponierten Barschaft per 30 fl. 66 kr., ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche darauf Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage gerechnet, bei diesem Gericht anzumelden und ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Dr. Franz Vof, k. k. Notar in Laibach, als Verlassenschaftscurator bestellt worden ist, nur mit jenen, die sich werden erbschaftlich und ihre Erbschaftstitel werden ausgewiesen haben, verhandelt und eingetraget, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber oder event. die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Jänner 1897.

(178) 3—3

Nr. 8927.

Exec. Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekanntgemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Satter von Gottschee (durch Dr. Gottlieb) die executive Versteigerung der dem Jakob Stalzer aus Tschernembl gehörigen, gerichtlich auf 80 fl. geschätzten Realität Einl. §. 489 ad Winkel bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar

und die zweite auf den

17. März 1897,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiezu gerichtlich mit dem Antrage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 18. December 1896.

(273) 3—3

§. 219.

Curatorsbestellung.

In der Executionssache der Hermine Oblak von Wippach gegen Josef Zaidarsic von Brhnik §. Nr. 7, pcto. 28 fl. 81 kr. f. A. wurde den verstorbenen Tabulargläubigern Maria, Ursula, Marinka und Martin Zaidarsic von Brhnik bezüglich deren unbekannten Rechtsnachfolgern Herr Franz Strašek, k. k. Notar in Laas, als Curator ad actum bestellt und ihm die diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheide dto. 24. December 1896, §. 6928, behändigt.

K. k. Bezirksgericht Laas am 13. Jänner 1897.

(301) 3—2

St. 27.010.

Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Lorenca Cedilnika v Sent Jakobu st. 8, Franca Urbanca od tam st. 9, Lorenca Ručigaja od tam st. 10 (po Ivanu Plantanu, c. kr. notarju v Ljubljani) proti umrlemu Martinu Graheku false Grozhedu iz Beričevega, oziroma proti njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, radi priznanja ugasnitve navedene pri vložku st. 189, 205, 206 in 217 kat. obč. Podgorica vknjižene pravice vsled 30letne nerabe in za izročitev izbrisnega dovoljenja de praes. 23. decembra 1896, st. 27.010, slednjim postavil gospod dr. Viktor Supan, odvetnik v Ljubljani, skrbnikom na čin in da se je za skrajsano razpravo določil dan na

30. marca 1897,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču. C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 26. decembra 1896.

Eine Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zugehör, ist ab 1. Februar oder mit Mai-Termin zu vermieten.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (497) 2—2

Reichlicher Nebenverdienst

für Personen aller Stände, die sich mit dem Verkaufe gesetzlich gestatteter Lose gegen Ratenzahlungen befassen wollen. Bei einigem Fleiß sind fl. 200 monatlich leicht zu verdienen. — Zuschriften an

May, Elfer & Adler
(156) Bankgeschäft, Budapest. 25—4

(489) 3—3

Nr. 92 CC.

Rundmachung.

Nachdem über die bisherige Vermerkung des Josef Sever'schen Concurs-Vermögens vom Masseverwalter Herrn Alexander Gudovernik, k. k. Notar in Landstraß, die Rechnung (zugleich Schlußrechnung) gelegt worden ist, so wird in Gemäßheit der §§ 187, 150, 151 C. D. zur Einberufung der Concursgläubiger und zur Einbringung ihrer allfälligen Bemängelungen die Tagsetzung auf den

10. Februar 1897,

um 9 Uhr vormittags, beim k. k. Bezirksgerichte Landstraß angeordnet, wovon die Concursgläubiger mit dem Beisatze verständigt werden, dass die gelegte Rechnung im Amtlocale angesehen werden könne. Landstraß am 27. Jänner 1897.

Der k. k. Bezirksrichter als Concurs-Commissär Gandini m. p.

(305) 3—3

§. 626.

Curatorsbestellung.

In der Executionssache des Johann Nit von Bistritz gegen Andreas Lujar jun. von Lahina durch den Curator Pasqual Vano von Svibnik pcto. 700 fl. wird dem verstorbenen Tabulargläubiger Josef Jonke von Obermösel Nr. 41, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern Stefan Zupancic von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt und diesem der diesgerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 4. September 1896, §. 6591, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. Jänner 1897.

(493)

§. 487.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgericht in Laibach wurde bei der im Handelsregister für Gesellschaftsfirmen eingetragenen Firma:

Gewerkschaft Littai

- die Löschung des Dr. Guido Ritter von Wiedenfeld als Directionsmitglieds und Directionsvorstands, dann des Dr. Julius Büchler als Directionsmitglieds und
- die Eintragung des Dr. Gottfried Fr. Odenthal, wohnhaft in Wien, als Directionsmitglied und als Directions-Vorstand vollzogen.

Laibach am 23. Jänner 1897.

(365) 3—1

St. 88.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu Matiji Prelesniku iz Zdenke Vasi se naznanja, da je Jože Erjavce iz Sapa (Smarje) po pooblastniku Antonu Strubelju iz Grosupljega st. 18 proti njemu tožbo de praes. 9. januarja 1897, st. 88, zavoljo dolžnih 300 gld. s pr. pri tem sodišču vložil, vsled katere tožbe se je določil dan v skrajsano razpravo na

5. marca 1897,

dopoldne ob 8. uri, pri tem sodišču. Tozencu postavil se je gospod Janko Globočnik, c. kr. notar v Velikih Lasičah, za kuratorja na čin, s katerim se bo stvar razpravljala, ako toženec ne imenuje družega zastopnika.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 10. januarja 1897.

(383) 3—1

St. 511.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani proglasilo je 52 let starega, oženega posestnika Jožefa Beučiča iz Dol. Zemona st. 58 v zmislu § 273. obč. drž. zak. umabolnim, vsled česar se je istemu Janez Celigoj iz Dol. Zemona za kuratorja postavil.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 19. januarja 1897.

(382) 3—1

St. 552 in 553.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočima izvršencema Antonu Juvancicu iz Celj st. 15 in Jakobu Kirnu od tam st. 35, se je Franc Gärtner iz Ilir. Bistrice postavil kuratorjem ad actum in sta se slednjemu dostavila tusodna realna cenilna odloka z dne 16. decembra 1896, st. 10.063, in 16. decembra 1896, st. 10.061.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 20. januarja 1897.

(367) 3—1

§. 275.

Curatorsbestellung.

In der Executionssache der Gabriele Semen von Treffen gegen Georg Krašovec von Brhnik Haus-Nr. 34 pcto. 50 fl. f. A. wurde den verstorbenen Tabulargläubigern mj. Bartholmä, Helena und Margaretha, ferner Helena, Jakob und Helena Krašovec von Brhnik, bezüglich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Franz Strašek, k. k. Notar in Laas, als Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide ddo. 21. December 1896, §. 6845, behändigt.

K. k. Bezirksgericht Laas am 16ten Jänner 1897.

(400) 3—2

§. 517.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgericht Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Julius Moises, Handelsmanns in Laibach (durch Dr. Albin Supar) de praes. 16. Jänner 1897, §. 517, Herr Dr. Franz Stor, Advocat in Laibach, dem derzeit wegen Geisteskrankheit in der Landesirrenanstalt in Stenjevec befindlichen Gellagten Janko Kovačević aus Koprivnica zum Curator ad actum bestellt und ihm der diesgerichtliche Bescheid vom 19. Jänner 1897, §. 517, zugestellt worden.

Laibach am 19. Jänner 1897.

(82) 3—1

St. 10.348 in 10.349.

Razglas.

Na tozbe: 1.) Antona in Marije Batista iz Topolca st. 4 in 2.) Josipa Tomaziča iz Dobropolj st. 16 zaradi zastaranja terjatev pr. 36 gld. 71 1/2 kr. in 84 gld. 17 1/2 kr. s pr. se je tožencema Nikolaju Ranzingerju iz Kočevja in Janezu Ralihu iz Zarečja, ozir. njunim neznanim dedičem in pravnim naslednikom, postavil France Gärtner iz Ilir. Bistrice kuratorjem ad actum in za skrajsano razpravo določil dan na

29. marca 1897,

ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču z navajanjem na § 28. sum. p.

C. kr. okrajno sodišče v Ilir. Bistrici dne 25. decembra 1896.

(5502) 3—2

St. 21.357.

Oklic.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je s tusodnim odlokom z dne 20. aprila 1896, st. 7775, na dan 17. oktobra in 21. novembra 1896 odrejena izvršilna prodaja sodno na 6049 gld. cenjenega zemljišča Janeza Struklja iz Studenca pod vlož. st. 62 kat. obč. Studenc preložila na dan

6. marca in na

10. aprila 1897,

ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom prejšnjega oklica.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 16. oktobra 1896.

Druck und Verlag von Fg. v. Kleinmann & Fed. Hamburg.